

## 7 – „Alle Muslime sind Araber“

Nur ungefähr 20% der Muslime in der ganzen Welt sind Araber, was bedeutet, dass ungefähr 80% Nichtaraber sind. Zum Beispiel gibt es mehr indische oder indonesische Muslime als arabische. Der Islam lehrt uns, dass eine Person einer Anderen nicht übergeordnet ist aufgrund ihrer Rasse oder Farbe und ist streng gegen jede Form von Rassismus. Der Islam hat eine allgemein gültige Botschaft für die gesamte Menschheit – und zwar, dass jeder Frieden und Erfolg erreichen kann, indem er den Einen wahren Gott anerkennt und anbetet.

## 8 – „Jihad bedeutet Terrorismus“

Die Essenz des Jihad ist die Anstrengung und Aufopferung für die Religion in einer Art und Weise, die Gott gefällt. Linguistisch gesehen kann „sich anstrengen“ das Streben nach guten Taten bedeuten, das Geben von Almosen oder sich einer islamischen militärischen Aktion anzuschließen. Die am meisten bekannte Art ist der militärische Jihad, der erlaubt ist zur Bewahrung des Bestehens der Gesellschaft. Damit soll verhindert werden, dass sich die Unterdrückung verbreitet und die Gerechtigkeit gefördert wird. Das kann entweder defensiv oder offensiv geschehen, was abhängig von der Sachlage ist.

## 9 – „Muslime beten Muhammad oder den Mondgott an“

Der Islam lehrt den Muslimen jeden einzelnen von Gottes Propheten und Gesandten zu respektieren – aber sie zu respektieren und zu lieben bedeutet nicht sie anzubeten.

Noch immer besteht das Missverständnis, dass Muslime den Propheten Muhammad (Allah segne ihn und schenke ihm Heil) anbeten. Das ist vollkommen falsch und wird durch den Ausspruch des Propheten (Allah segne ihn und schenke ihm Heil) zurückgewiesen: „Lobt mich nicht, wie die Christen Jesus, den Sohn der Maria lobten. Ich bin Sein Sklave, so nennt mich 'Gottes Sklave und Sein Gesandter'.“

Eine ähnliche Behauptung ist, dass Muslime den „Mondgott“ anbeten würden, was auch völlig falsch ist. Das Anbeten des Mondes oder etwas anderes außer Allah ist streng verboten:

*Werft euch weder vor der Sonne noch vor dem Mond nieder, sondern werft euch vor Allah nieder, Der sie erschaffen hat, wenn ihr (tatsächlich) Ihm allein dient. Koran 41:37*

Der Islam erkennt die Vollkommenheit, Großartigkeit und Einzigartigkeit Gottes ohne jegliche Kompromisse an. Er ist der Gerechteste und Barmherzigste. Seine alleinige Anbetung ist der wichtigste Glaube im Islam, wie es an zahlreichen Stellen im Koran erwähnt wird.

## 10 – „Der Islam erlaubt die Zwangsheirat“

Arrangierte Ehen sind kulturelle Methoden, die in verschiedenen Teilen der Welt vorherrschend sind. Obwohl diese nicht auf Muslime begrenzt sind, wird die Zwangsheirat fälschlicherweise dem Islam zugeordnet. Im Islam haben sowohl die Männer, als auch die Frauen das Recht ihren potenziellen Ehepartner zu wählen oder zurückzuweisen. Eine Ehe wird für null und nichtig erklärt, wenn eine vorherige Genehmigung der Frau nicht vorliegt.

## 11 – „Der Islam zwingt die Menschen Muslime zu werden“

Obwohl es die Aufgabe der Muslime ist die wundervolle Nachricht vom Islam zu verbreiten und zu teilen, kann keiner dazu gezwungen werden den Islam anzunehmen. Um den Islam anzunehmen, muss eine Person aufrichtig und freiwillig an Gott glauben und Ihm gehorchen. So gesehen kann keiner gezwungen werden den Islam anzunehmen.

Es gibt keinen Zwang im Glauben. (Der Weg der) Besonnenheit ist nunmehr klar unterschieden von (dem der) Verirrung.  
Koran 2:256

Denken Sie über das Folgende nach:

- Indonesien hat die größte muslimische Bevölkerung ohne dass jemals gekämpft worden ist, um den Islam dort einzuführen.
- Es gibt ungefähr 15 Millionen arabische koptische Christen, die im Herzen Arabiens seit Generationen lebten.
- Der Islam ist heutzutage eine der am schnellsten wachsenden Religionen der Welt.
- Obwohl das Kämpfen gegen die Unterdrückung und die Förderung der Gerechtigkeit gültige Gründe sind Jihad zu führen, gehört das Zwingen von Menschen den Islam anzunehmen nicht dazu.
- Muslime herrschten über Spanien seit ungefähr 800 Jahren und noch nie wurden Menschen gezwungen zu konvertieren.

## Fazit

Etwas über den Islam zu lernen durch unqualifizierte Quellen und ohne Überprüfung ist gefährlich und führt zu Missverständnissen. Lassen Sie sich nicht zu falschen Auffassungen und Informationen über den Islam – die Glaubensrichtung von mehr als einem Viertel der Menschheit – verleiten.

Verdient es nicht die Rechtleitung für die gesamte Menschheit, die Botschaft des Islam, dass man sorgfältig über sie nachdenkt?

### Für mehr islamische Informationen

Live chat und mehr: <http://www.chatislamonline.org/>

Kostenlose islamische Bücher online: [www.islamic-invitation.com](http://www.islamic-invitation.com)

Kostenloser Versand islamischer Bücher: [Mohamed.taha@islamic-message.net](mailto:Mohamed.taha@islamic-message.net)

Wer ist der Prophet Muhammad?: <http://www.rasoulallah.net/>

Falsche Vorstellungen  
über den  
Islam

Was  
wissen  
Sie  
wirklich?

TERRORISM  
HIJAB  
WORD  
VIOLENCE  
GOD  
ARABIC  
JIHAD  
VALUES  
EXPRESSION  
history



Conveying Islamic Message Society  
P.O. Box 834 - Alex - Egypt  
E-Mail: info\_fr@islamic-message.net  
E-mail: cims\_eg@yahoo.com  
Site: www.islamic-message.net  
Unverkäuflich يهري ولا يباع

مفاهيم خاطئة عن الإسلام  
باللغة الألمانية

# Einführung

Der Islam ist eine der größten Religionen in der Welt, dennoch ist es eine der am meisten missverstandenen. Aus verschiedenen Gründen – seien es politische, wirtschaftliche, parteiische Medien oder Angst vor den „Anderen“ – sind misstrauisch machende und falsche Vorstellungen über den Islam verbreitet worden. Der Schlüssel um den Islam und die Muslime zu verstehen, ist sich von den Klischeevorstellungen zu trennen und jede Situation gemäß den islamischen Lehren und authentischen Quellen zu untersuchen.

## 1 – „Muslime teilen keine guten und edlen Werte mit Nichtmuslimen“

Einige Menschen behaupten, dass die islamischen Werte unvereinbar sind mit den anständigen „westlichen“ Werten.

Solche Behauptungen hätten nicht weiter von der Wahrheit entfernt sein können.

Muslime schätzen edle und allgemeine Werte wie:

„Die Besten unter Euch sind diejenigen, die gute Manieren und Charakter-eigenschaften haben“  
Prophet Muhammad (Allah segne ihn und schenke im Heil).

- Ehrlichkeit
- Einhaltung von Versprechungen
- die Erlaubnis der Religionsfreiheit
- Respekt gegenüber den Eltern, Verwandten, Nachbarn und den Älteren
- Wohltätigkeit
- Großzügigkeit
- Fürsorge gegenüber den Armen und Bedürftigen
- Sie lügen nicht, betrügen nicht, verfluchen oder verleumden nicht.

## 2 – „Muslime beten einen neuen Gott, genannt Allah, an“

Das Wort „Allah“ ist nur das arabische Wort für den Allmächtigen Gott - ein arabisches Wort, reich an Bedeutung, für den Einen und Einzigen Gott.

Allah ist das gleiche Wort, welches die arabisch sprechenden Christen und Juden verwenden, wenn sie von Gott sprechen.

Wie auch immer, obwohl Muslime, Juden und Christen an denselben Gott (den Schöpfer) glauben, unterscheiden sich ihre Auffassungen Ihn betreffend wesentlich. Zum Beispiel weisen Muslime die Idee zurück, dass Gott irgendwelche Partner hat oder der Teil einer „Trinität“ ist und schreiben Seine Vollkommenheit nur Ihm allein – Gott, dem Allmächtigen – zu.

Muslime beten denselben Gott an, der von den Propheten Noah, Abraham, Moses und Jesus angebetet worden ist

## 3 – „Der Islam erlaubt Terrorismus“

Die Medien portraituren jeden Muslim der kämpft, als Terrorist, unabhängig davon, ob dieser mit Recht oder unberechtigter Weise kämpft bzw. ob dieser andere Menschen unterdrückt oder unterdrückt wird.

Im Krieg ist das Zielen auf unschuldige Zivilisten eine verachtenswerte Tat, die der Islam eindeutig verbietet. Tatsächlich ist es Muslimen nicht erlaubt Pflanzen oder Tiere unnötigerweise zu zerstören, ganz zu schweigen von unschuldigen Menschen. Wie auch immer, es ist wichtig zwischen Terrorismus und legitimen Widerstand gegen eine Besetzung zu unterscheiden, weil diese beiden Dinge sehr unterschiedlich sind.

Der Koran veranschaulicht die Bedeutung bzgl. des Tötens unschuldiger Personen und betont den Wert des menschlichen Lebens.

*Wer ein menschliches Wesen tötet, ohne (dass es) einen Mord (begangen) oder auf der Erde Unheil gestiftet(hat), so ist es als ob er alle Menschen getötet hätte. Und wer es am Leben erhält, so ist es, als ob er alle Menschen am Leben erhält.*

Koran 5:32

## 4 – „Der Islam unterdrückt die Frauen“

Im Islam sind die Männer und Frauen vor Gott gleich, sowohl in Bezug auf den Empfang gleicher Belohnungen, als auch in Bezug auf die Verantwortlichkeit für ihre Taten. Die einzige Sache, in denen Gott die Menschen unterscheidet, ist ihre Stufe der Frömmigkeit.

*Gewiss, der Geehrteste von euch bei Allah ist der Gottesfürchtigste von euch.*

Koran 49:13

Dieser Vers beweist, dass die wahre Ehre und der Rang nicht dadurch erreicht werden, weil eine Person reich oder arm, schwarz oder weiß, männlich oder weiblich ist, sondern durch ihre Frömmigkeit und ihren Glauben

Frauen erhalten den äußersten Respekt und die Ehre, ebenso wie das Recht auf die gleiche Entlohnung, Wahl des Ehegatten, das Streben nach Bildung und das Recht der Scheidung sowie des Erbes.

Allah, der Schöpfer beider Geschlechter, hat ihnen verschiedene Rollen und auch Verantwortungen übertragen, die ihre Unterschiede in Betracht ziehen.

Leider gibt es einige muslimische Frauen, die unterdrückt werden und denen ihre Rechte nicht gegeben werden. Das ist nicht die Schuld des Islams. Das Problem besteht darin, dass in einigen Ländern die Menschen bestimmten kulturelle Methoden und Traditionen folgen, die nichts mit dem Islam zu tun haben.

## 5 – „Der Koran ist nur ein anderes Geschichts- oder Poesiebuch“

Der Koran ist die wörtliche Überlieferung von Gott, dem Allmächtigen, offenbart dem Propheten Muhammad (Allah segne ihn und schenke ihm Heil) durch den Engel Gabriel. Er ist ein Maßstab für die Wahrheit und enthält eine Rechtleitung für das Leben der Menschheit. Der Koran zitiert Lehren von vorangegangenen Generationen und die Geschichte der Propheten, damit wir von ihren Erfahrungen lernen können. Er belehrt uns ebenfalls über unselbst und unseren Schöpfer sowie die Bestimmung unserer Existenz, nämlich Gott anzuerkennen und Ihn allein anzubeten. Gott hat den Menschen nicht erschaffen, um einfach sinnlos zu wandern. Der Test eines Glaubens liegt in der Verwendung der eigenen Intelligenz, Willensfreiheit und der Fähigkeit des logischen Denkens, um Gottes Zeichen anzuerkennen – eines der großartigsten Zeichen ist der Koran.

Der Koran enthält viele Wunder, so dass wir keine Zweifel über seine Glaubwürdigkeit haben können.

Der beste Weg, um festzustellen, was der Koran tatsächlich beinhaltet, ist ihn selber zu lesen.

## 6 – „Hijab ist Unterdrückung“

Für einen korrekten Hijab brauchen muslimische Frauen eine bescheidene Kleidung zur Bedeckung ihres Körpers, damit diese nichts über ihre Figur gegenüber nicht vertrauten männlichen Anverwandten verrät. Wie auch immer, der Hijab ist nicht nur die äußere Erscheinung; es ist auch die edle Redensart, Bescheidenheit und ein würdevolles Benehmen.

Obwohl es viele Vorteile des Hijabs gibt, der Hauptgrund, warum muslimische Frauen ihn tragen ist der Befehl von Allah (Gott), und Er weiß, was am besten für Seine Schöpfung ist.

Der Hijab hebt die innere geistige Schönheit einer Frau hervor, anstatt ihr oberflächliches äußeres Erscheinungsbild. Es gibt Frauen die Freiheit aktive Mitglieder von Gesellschaften zu sein, während es ihre Bescheidenheit aufrechterhält.

Der Hijab symbolisiert nicht Unterdrückung, Beklemmung oder Stillschweigen. Eher ist er ein Wächter gegen entwürdigende Bemerkungen, unerwünschten Annäherungsversuchen und Diskriminierung. Das nächste Mal, wenn Sie eine muslimische Frau sehen wissen Sie, dass ihr körperliches Äußeres nicht ihren Geist oder ihre Intelligenz bedeckt.